



## Gemeiner Flieder

(wissenschaftlicher Name: *Syringa vulgaris*)

Dr. Martin de Jong  
AG Spezielle Botanik

Zeitraum: Anfang Mai

phänologisches Stadium, zu dem Datum und Wuchsort notiert werden sollen: erste Blüten offen an verschiedenen Stellen



Fotos: M. de Jong

## Wie erkenne ich einen Gemeinen Flieder?

**die Blüten:** die stark duftenden Blüten sind lila, blau, rot oder weiß und bestehen aus vier, in der unteren Hälfte verwachsenen Blütenblättern; die Blüten stehen in dichten, endständigen Rispen

**Blütezeit:** Anfang Mai, wenn es im April sehr warm ist auch deutlich früher

**die Laubblätter:** etwa sechs Zentimeter lang und vier breit, am Grunde herzförmig

**Größe und Form des Strauches:** zwei bis sechs Meter hoch

## Wusstest Du, dass

... chemische Analysen des Blütenduftes ergaben, dass es sich um ein Gemisch von bis zu 43 Verbindungen handelt?

... der Gemeine Flieder als Wildpflanze ursprünglich von der Balkanhalbinsel kommt? Vor 460 Jahren wurden die ersten Sträucher von einem kaiserlichen Gesandten aus dem Osmanischen Reich nach Wien gebracht, seit etwa 170 Jahren gibt es Züchtungen in vielen Farben.

... der Gemeine Flieder zu den Pflanzenarten gehört, dessen Blühbeginn den Beginn des Vollfrühlings signalisiert? Nach Vor- und Erstfrühling ist das die dritte und letzte Frühlingsphase, in die die Phänologie den Frühling gliedert. Das Datum des Blühbeginns wurde schon vor 150 Jahren in einem europaweiten Beobachtungsnetz, das der Gießener Botanikprofessor Heinrich Hoffmann aufgebaut hatte, genau notiert. Diese Daten sind heute für die Forschung zum weltweiten Klimawandel sehr wichtig.